

## Polizeichor Wuppertal

### „Weihnacht ohne Grenzen“

Weihnachtskonzert am 4.12.2004

Zunächst der Pressebericht vom 6.12.2004:

Weihnachtliche Melodien aus aller Welt beim Konzert des Polizeichores; Interpreten überzeugten durch ein hohes klangliches Niveau.

„Weihnacht ohne Grenzen“ – unter diesem Motto präsentierte der Polizeichor Wuppertal ein besinnliches und stimmungsvolles Advents- und Weihnachtskonzert in der vollbesetzten Elberfelder St. Suitbertus-Kirche. Unter der Gesamtleitung von Musikdirektor Hans-Jürgen Feischer wirkten neben dem Polizeichor, der Frauenchor „Con Musica“ aus Korschenbroich, die „Singing Cops“ sowie als Solisten Wolfgang Keil (Trompete), Bernd Kulla (Orgel) und Bruno Slembeck (Rezitation) mit.

Getreu dem Motto des Konzertes standen nicht nur Lieder aus Deutschland auf dem Programm, sondern Weihnachtsklänge aus aller Welt – von Russland, über Frankreich und Polen, die USA, Großbritannien, Österreich und Spanien bis hin zu traditionellen Weihnachtsliedern aus Venezuela oder Chile.

Der Polizeichor Wuppertal, der im vergangenen Jahr sein 75-jähriges Bestehen feierte und inzwischen zu den namhaften Laien-Männerchören in NRW gehört, stellte auch auf dieser unterhaltsamen musikalischen Weihnachtsreise seine Qualitäten und Fähigkeiten als homogener und stimmlich ausgewogener Klangkörper unter Beweis, der die dynamischen Vorgaben Hans-Jürgen Fleischers stets sehr gut umzusetzen verstand. Auf einem gesanglich guten Niveau präsentierten sich die Sängerinnen des Frauenchors „Con Musica“ - ebenfalls unter der Leitung von Hans-Jürgen Feischer - die mit Engagement und Einfühlungsvermögen sowohl volksliedhafte Weihnachtslieder aus Russland („Bajuschki, baju“) als auch traditionelle amerikanische Gospels wie „This little light of mine“ gekonnt zu Gehör brachten.

Besonders begeistert zeigte sich auch das Publikum von den Leistungen der „Singing Cops“, dem jungen gemischten Chor im Polizeichor Wuppertal unter Leitung von Stephan Beck. Mit deutlicher Artikulation und sicherer Intonation präsentierte das junge Gesangensemble zu Teil recht anspruchsvolle und modern arrangierte Weihnachtslieder („In the bleak mid-winter“ oder „Good news on Christmasday“) und unterstrich damit, das sich der Polizeichor Wuppertal auch in Zukunft keine allzu großen Sorgen um seinen Nachwuchs machen muss.

Aufgelockert wurde das abwechslungsreiche Programm durch stimmungsvolle instrumentale Soloeinlagen von Wolfgang Keil an der Trompete, begleitet von Bernhard Kulla an der Orgel („The herolds angels sing“ oder „Marys boychild“) sowie weihnachtliche Rezitationen von Bruno Slembeck aus Waggerls „...und es gab sich“.

Den stimmungsvollen Schlusspunkt setzten alle drei Chöre gemeinsam mit schwungvollen Gospelklängen. Das Publikum bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus und stimmte am Ende mit den Chören in das Lied „O du fröhliche“ ein.

Ende Pressebericht.

Weihnacht ohne Grenzen“. So lautete das Thema unseres Weihnachts-„Konzertes“.

Gleichermaßen hätte es auch für unsere Weihnachts-„Tournée“ lauten können; wenn es auch keine Landes- sondern nur Ortsgrenzen waren. Gleich am darauffolgenden Nachmittag waren wir zu Gast beim Frauenchor „Klangfarben Vocale“ in der Aula des Otto-Hahn-Gymnasiums in Monheim. Eine Woche später gestalteten wir gemeinsam mit dem Landespolizeiorchester, den Singing Cops und dem Concordia-Chor in der vollbesetzten riesigen Basilika von Werl ein adventliches Konzert im Rahmen der Regionalkonzerte des Sängerbundes der Deutschen Polizei. Dann, am 4. Advent schließlich das letzte Konzert mit dem Gemischten Chor in Haan, nahe Düsseldorf. Eine anstrengende, aber auch schöne Zeit. Viel Applaus, gute Kritiken. Dennoch: Erst die Freude, die wir den alten und gebrechlichen Menschen bei unseren traditionellen Besuchen in den Altenheimen brachten, die Dankbarkeit, der Glanz und auch die Tränen in den Augen insbesondere derer, die nicht mehr die Kraft hatten zu applaudieren, vermittelte uns das Gefühl: **es ist Weihnachten.**

Bruno Slembeck